



IGLAND

Benutzerhandbuch

Holztransportanhänger

480 Swingtrac / 580 Swingtrac



Lesen Sie die gesamte Anleitung durch, bevor Sie das Produkt verwenden. Sie enthält wichtige Sicherheitshinweise.



nøsted &

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Holzanhänger von IGLAND entschieden haben!

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen umfassende Informationen über die Verwendung, Installation, Sicherheit und Wartung des Geräts geben.

Es ist wichtig, dass Sie diese Anleitung sorgfältig lesen, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Die Sicherheit unserer Benutzer hat höchste Priorität. Diese Anleitung enthält wichtige Informationen darüber, wie Sie die Maschine sicher verwenden und potenzielle Gefahren vermeiden können.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Unfälle, Fehlbedienungen und Geräteausfälle zu gefährlichen Situationen führen können. Es ist wichtig, dass Sie sich während der Arbeit so positionieren, dass ein eventueller Unfall nicht zu Verletzungen führt.

Die Anweisungen in diesem Handbuch müssen immer befolgt werden. Unvorsichtige oder unsachgemäße Verwendung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Modifikationen oder andere Eingriffe in das ursprüngliche Design des Produkts erfolgen auf eigene Gefahr und Verantwortung. Es ist wichtig zu beachten, dass jede Modifikation oder Umrüstung des Produkts zum Verlust des Reklamationsrechts führt.

Für eine gültige Garantie weisen wir darauf hin, dass das mit dem Produkt gelieferte Übergabeformular innerhalb von 14 Tagen zurückgesandt werden muss.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an unser Servicecenter unter +47 479 20 192. Geben Sie bei Anfragen und Ersatzteilbestellungen immer den Typ, die Seriennummer und das Produktionsjahr an.

Wir sind hier, um Ihnen zu einer sicheren und guten Benutzererfahrung zu verhelfen.

Produkt	
	Igland 480 Holzanhänger
	Igland 580 Holzanhänger
	Igland 37-64s Kran
	Igland 49-68s Kran
	Igland 55-75s Kran

Überarbeitet	21.12.2023
Veröffentlicht	01.06.2023
P/N	
Website	Nosted.com/igland
E-Mail	corporate@igland-as.com
Telefon	+47 372 56 200

Die Vervielfältigung von Texten oder Illustrationen ohne Genehmigung ist untersagt.

KI-übersetzt aus dem originalen Benutzerhandbuch

# INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
1. Sonderausstattung	4
2. Sicherheitshinweise	5
2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.2. Sichere Verwendung	5
2.3. Beladen	6
2.4. Stabilität	6
2.5. Checkliste vor der Verwendung	6
2.6. Lagerung	6
3. Hauptkomponenten	7
4. Technische Spezifikationen	8
4.1. Igland 480 Holzanhänger	8
4.2. Igland 580 Holzanhänger	8
4.3. Igland 37-64s Kran	9
4.4. Igland 49-58s Kran	9
4.5. Igland 55-75s Kran	9
5. Anhängerkomponenten	10
5.1. Parkstütze	10
5.2. Zugöse	10
5.3. Kran	10
5.4. Drehbarer Drehgestellwagen	10
5.5. Schwenkspur	10
5.6. Kranfuß, Gitter und Stützbeine	10
5.7. Pfähle	10
5.8. Hydraulikaggregat (Sonderausstattung)	11
5.9. 1601 Winde (Sonderausstattung)	11
6. Montage	11
6.1. Montage am Traktor	11
6.2. Kranschläuche	11
6.3. Boggie-Lenkung	11
6.4. Rückleuchten	11
6.5. Ventilposition	11
6.6. Elektrische Bedienelemente	11
6.7. Bremse	11
6.8. Hydraulikaggregat (Sonderausstattung)	11
6.9. 1601 Winde (Sonderausstattung)	11
6.10. Betrieb	11
6.11. Anhänger mit Steuerungssystem für den Betrieb	11
6.12. Kranfuß	12
6.13. Montage des Krans	12
7. Transport	12
8. Parken und Lagerung	12
9. Bedienung	13
9.1. Steuergeräte	13
9.1.1. Übersicht über die Steuergeräte	13
9.1.2. Standard-2-Hebel	13
9.1.3. Leichtventil	15
9.1.4. Radio	16
9.2. Beladen	18
9.3. Boggie-Steuerung	18
9.4. Swingtrac	18
9.5. Betrieb	18
9.6. Steuerungssystem für den Betrieb	18
10. Wartung	19
10.1. Wartungstabelle	19
10.2. Überprüfung des Spiels in den Radlagern	19
10.3. Schmierstellen	19
11. Hubdiagramm	21

1. ZUSATZAUSSTATTUNG

NB! Werkseitig montierte Sonderausstattungen können nicht nachgerüstet werden und müssen gleichzeitig mit dem neuen Wagen bestellt werden.

WERKSEITIG MONTIERT			
PRODUKTNUMMER	BESCHREIBUNG	480	580
IG400051	1601 Hydraulikwinde mit Funksteuerung	X	X
IG400057	„500“ Rad mit verstärkter Felge, Dim. 19/45-17 nur ohne Antrieb	X	
IG400063	„500“ Rad mit verstärkter Felge, Abmessung 19/45-17 nur mit Antrieb	X	
IG400091	Hydraulischer Nabenantrieb – 2 Räder – Schwarzbraun, ohne Lenksystem	X	X
IG400092	Steuerungssystem für hydraulischen Radantrieb	X	X
IG402050	Scheibenbremse an 2 zusätzlichen Rädern (alle 4)	X	X
IG402060	Hydraulikaggregat, komplett mit Tank und Pumpensystem	X	X
IG409009	Kranleuchte	X	X
IG426110	Funk- oder Proportionalsteuerung	X	X
IG430603	Bedienzentrale, leicht, zweistufig, mit elektrischem Ein-/Aus-Schalter	X	X

NACHTRÄGLICHER EINBAU			
PRODUKTNUMMER	BESCHREIBUNG	480	580
602001	TRYGG SMT 8 mm Kette, 2 Stück, für 400/60-15,5	X	
602002	TRYGG SMT 8 mm Kette, 2 Stück, für 19/45-17, „500“	X	
602005	TRYGG SMT 8 mm Kette, 2 Stück, für 500/50-17		X
IG300005	1601 Hydraulikwinde mit Funksteuerung	X	X
IG400067	Versteifungsstreben, 2 Stück, zwischen Tor und vorderer Stange	X	
IG400071	Stangenverlängerungen, 30 cm, pro Stück	X	X
IG402051	Zusätzliches Pfahlset, komplett, verstellbar	X	
IG409008	Zusätzliches Pfahlset, komplett, verstellbar		X
IG420065	Teleskopstange für Bedienzentrale	X	X

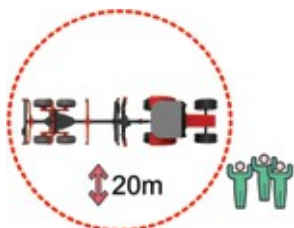


2. SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Um eine sichere Verwendung des Holzhängers zu gewährleisten, ist es wichtig, unsere Sicherheitshinweise genau zu befolgen.

- **Lesen Sie die Bedienungsanleitung:** Bevor Sie den Holzhänger und gegebenenfalls Zusatzausrüstung verwenden, müssen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig lesen und durchgehen (), um die richtige Verwendung und Wartung zu verstehen.
- **Verwendungszweck:** Der Holzaufhänger und der Kran sind nur für das Laden und Bewegen von Holz bestimmt und dürfen niemals zum Transportieren oder Heben von Personen oder für andere Zwecke verwendet werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Zerstörungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch der Ausrüstung entstehen.
- **Sicherheitsabstand:** Halten Sie stets die Sicherheitsabstände ein. Personen, die nicht zum Bedienpersonal gehören, müssen jederzeit einen Mindestabstand von 20 m einhalten.



2.1.1 Personen, die nicht zum Bedienpersonal gehören, müssen jederzeit einen Mindestabstand von 20 m einhalten.

- **Kranbedienung:** Bedienen Sie den Kran nur aus der Traktorkabine oder in ausreichender Entfernung vom Wirkungsbereich des Krans, wenn Sie über eine Funksteuerung verfügen.
- **Not-Aus:** Stellen Sie sicher, dass Not-Aus-Mechanismen, wie z. B. Zündschloss, am Fahrerplatz für den sofortigen Einsatz in Notfällen verfügbar sind.
- **Quetschgefahr:** Achten Sie auf die Quetschgefahr durch alle beweglichen Teile.
- **Kippgefahr:** Achten Sie beim Laden und Fahren stets auf mögliche Kippgefahren. Halten Sie den Wagen in einer stabilen Position.
- **Persönliche Schutzausrüstung:** Tragen Sie während des Betriebs immer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung, einschließlich Helm, Schutzbrille, Handschuhe und Sicherheitsschuhe.
- **Modifikationen oder andere Eingriffe in das ursprüngliche Design des Produkts** erfolgen auf eigene Gefahr und Verantwortung. Es ist wichtig zu beachten, dass jede Modifikation oder Umrüstung des Produkts zum Verlust des Reklamationsrechts führt.
- **Gefährliche Bereiche vermeiden:** Befinden Sie sich niemals unter dem Kran, während dieser in Betrieb ist.

2.2 Sichere Verwendung

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, müssen Sie die folgenden Punkte beachten.

- **Aufstellung des Holzaufhängers und der Steuerzentrale:** Stellen Sie sicher, dass der Holzaufhänger stabil und waagrecht steht und dass die Stützbeine vor der Verwendung auf festem Untergrund stehen. Vermeiden Sie es, die Steuerzentrale so aufzustellen oder zu handhaben, dass sie eine Gefahr für eine unbeabsichtigte Bedienung des Krans darstellt.
- **Hubkapazität:** Heben Sie niemals mehr als das zulässige Gewicht, für das der Kranarm ausgelegt ist. Siehe Hubdiagramm am Kranmast. Heben Sie niemals mit maximaler Belastung am kurzen Arm/im Winkel, um dann den Kran in voller Länge auszufahren/auszuschwenken den Kran auf seine volle Länge ausfahren. Wenn ein Kran wiederholten mechanischen Überlastungen ausgesetzt ist, kann dies schließlich zu einem plötzlichen Bruch führen. Siehe Hubdiagramm am Kranmast. Und auf Seite 21.
- **Fahren Sie gleichmäßig und ruhig mit sanftem Anfahren/Anhalten:** Vermeiden Sie abruptes und ruckartiges Fahren.
- **Sichere Bedienung:** Seien Sie vorsichtig mit dem Hebel oder dem Bedienfeld für den Hydraulikbetrieb, um eine unbeabsichtigte Bedienung zu vermeiden. Der Betrieb kann den Traktor ziehen oder schieben.
- **Passen Sie den Druck der verschiedenen Sektionen der Zentrale nicht an:** Wenn Sie die Hub- oder Schwenkleistung des Krans durch Erhöhen der Druckeinstellungen steigern, kann dies zu einer Überlastung und schweren Schäden/Brüchen führen.
- **Hydrauliköl:** Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Hydrauliköl (10W-30).
- **Hohe Temperaturen und Druck im Hydrauliköl:** Beachten Sie, dass es zu Schlauchbrüchen kommen kann und dass im Hydrauliköl häufig hohe Temperaturen und Druck herrschen.
- **Vermeiden Sie niedrige Temperaturen:** Verwenden Sie den Kran nicht bei Temperaturen unter -20 °C.
- **Bei Arbeiten in der Nähe von stromführenden Kabeln** ist der Bediener dafür verantwortlich, sich mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften vertraut zu machen und diese einzuhalten. Berühren oder Überspringen kann zu schweren Verletzungen führen!
- **Halten Sie sich nicht unter dem Kran oder der Last auf.**



2.2.1 Niemals unter einem Kran oder einer Last gehen oder sich dort aufhalten, während diese in Betrieb sind.

2.3 Beladen

- Verwenden Sie beim Laden immer die Stützbeine. Stellen Sie sicher, dass diese auf einem festen Untergrund stehen.
- Ziehen Sie die Stangen nahe an den Holzhänger heran, bevor Sie sie anheben.
- Führen Sie gleichmäßige und ruhige Bewegungen aus. Schnelle und ungleichmäßige Bewegungen mit dem Kran erhöhen die Kippgefahr, insbesondere wenn eine Last am Kran hängt.
- Strecken Sie den Kran nicht weiter aus, wenn er bereits maximal belastet ist.
- Achten Sie darauf, dass die Stützbeine keine Äste oder Stöcke mitreißen, die gegen die Traktorkabine schlagen oder gefährliche Situationen verursachen könnten.

2.4 Stabilität

- Achten Sie darauf, dass das Gewicht immer vor der Mitte des Bogies zentriert ist.
- Ein Schwerpunkt nahe am Traktor sorgt für bessere Traktion, macht den Holzanhängen jedoch weniger stabil.
- Achten Sie auf das Gelände und vermeiden Sie es, über Baumstümpfe, Steine oder unebenes Gelände zu fahren.
- Seien Sie vorsichtig beim Befahren von Gefällen.
- Vermeiden Sie es, steile Seitenhänge hinunterzufahren.
- Denken Sie daran, dass hohe Lasten das Risiko eines Umklippens erhöhen.
- Heben Sie niemals die Stützbeine an und bewegen Sie den Anhänger nicht, ohne dass der Kran auf dem Rahmen oder der Ladung positioniert ist.

2.5 Checkliste vor dem Einsatz

- Stellen Sie sicher, dass Sie den gesamten Arbeitsbereich überblicken können.
- Halten Sie Kinder vom Arbeitsbereich fern.
- Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen und Komponenten an den richtigen Stellen angebracht sind.
- Überprüfen Sie das Gerät auf sichtbare Risse oder Beschädigungen, die den Betrieb und die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Eventuelle Schäden müssen vor der Verwendung des Krans von qualifiziertem Personal repariert werden.
- Überprüfen Sie Hydraulikschläuche und -kupplungen auf Undichtigkeiten.
- Überprüfen Sie, ob die Bolzen intakt sind und keine Beschädigungen, Risse oder lose Muttern aufweisen.

- Überprüfen Sie, ob der Hydraulikölstand im Öltank ausreichend ist.
- Schmieren Sie die Maschine gemäß der Schmieranleitung – siehe Anleitung im Kapitel „Wartung“.
- Überprüfen Sie den Reifendruck.
- Überprüfen Sie die Radmuttern.
- Stellen Sie sicher, dass bewegliche Teile nicht durch Späne, Ästen, Schnee, Eis usw. blockiert sind.
- Überprüfen Sie, ob sich die Steuerhebel in der Neutralstellung bewegen lassen.
- Überprüfen Sie die Hydrauliksteuerungen auf korrekte Reaktion und entfernen Sie eventuell vorhandene Luft aus dem System, indem Sie eine Funktion wiederholt bis zum Anschlag ausführen.
- Überprüfen Sie bewegliche Teile auf Spiel oder Geräusche.

2.6 Lagerung

- Befestigen Sie die Greifzange am Rahmen des Anhängers. Schließen Sie die Ölzufuhr und lassen Sie den Druck ab, indem Sie die Hebel betätigen.
- Warten Sie alle elektrischen Kontakte mit einem Korrosionsschutzmittel. Lagern Sie elektrische Komponenten nach Möglichkeit in Innenräumen.
- Vermeiden Sie es, den Holztransportanhänger über längere Zeit beladen stehen zu lassen, um Schäden an der Ausrüstung zu vermeiden.
- Blockieren Sie die Räder, um den Anhänger gegen Wegrollen oder Wegrutschen zu sichern.
- Verhindern Sie, dass Kinder auf oder neben dem Holzanhängen klettern oder spielen.
- Parken Sie den Holztransportanhänger niemals mit Ladung.

3. HAUPTKOMPONENTEN



Nr. -Komponenten

- | | | |
|--|---------------------|------------------------------------|
| 1. Drehgestell | 7. Zugöse | 13. Ausleger |
| 2. Stützen | 8. Rahmen | 14. Ausleger |
| 3. Räder | 9. Montageflansch | 15. Rotator |
| 4. Gitter | 10. Schwenkzylinder | 16. Greifer |
| 5. Kranfuß mit hydraulischen Stützbeinen | 11. Schwenkgehäuse | 17. Befestigung für 1601 Kranwinde |
| 6. Parkstütze | 12. Kranstamm | 18. Befestigung an Kranwinde |

4. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

Igland 480 Holztransportanhänger	
Allgemeine Spezifikationen	
Länge	6 419 mm
Breite	2 258 mm
Gewicht	2.080 kg (ohne Kran)
Radgröße	400/60-15,5
Reifenprofil	TR 882 oder AS 504
Reifendruck	Max. 2,5 bar
Stützen	3
Bremsen	Scheibenbremsen (2 Räder)
Radbolzen	M18 x 1,5 (6 Stück)
Drehmoment	270–290 Nm
Swingtrac	Ja
Registrierbar	Ja
Schwenkung im Drehgestell	Ja

Wichtige Einschränkungen	
Maximales Gewicht (außerhalb öffentlicher Straßen)	11 000 kg
Zulässiges Gesamtgewicht (auf öffentlichen Straßen)	10.000 kg
Ladekapazität (ohne Kran)	8.070 kg
Maximale Achslast	10.000 kg
Maximale vertikale Last an der Zugöse	2.000 kg
Ladelänge	4 519 mm
Ladefläche	2,07 m
Maximale Geschwindigkeit	40 km/h

Igland 580 Holztransportanhänger	
Allgemeine Spezifikationen	
Länge	6 670 mm
Breite	2 375 mm
Gewicht	2.500 kg (ohne Kran)
Radgröße	500/50-17
Reifenprofil	Flotation 648
Reifendruck	Max. 5 bar
Stützen	3
Bremsen	Scheibenbremsen (2 Räder)
Radbolzen	M18 x 1,5 (6 Stück)
Drehmoment	270–290 Nm
Swingtrac	Ja
Registrierbar	Ja
Schwenkung im Drehgestell	Ja

Wichtige Einschränkungen	
Maximales Gewicht (außerhalb öffentlicher Straßen)	13 000 kg
Zulässiges Gesamtgewicht (auf öffentlichen Straßen)	12.000 kg
Ladekapazität (ohne Kran)	9.500 kg
Maximale Achslast	14.000 kg
Maximale vertikale Last an der Zugöse	3.000 kg
Ladelänge	4 709 mm
Ladefläche	2,72 m ²
Höchstgeschwindigkeit	40 km/h

Igland 37-64s Kran**Allgemeine Spezifikationen**

Greifer	0,19
Reichweite	6 400 mm
Ausladung	Ja
Arbeitsdruck	190 bar
Empfohlene Pumpenkapazität	30–90 l/min (max. 55 l/min ohne Funkgerät)
Kranrotation	360
Gewicht (mit Greifer und Rotator)	780 kg
Bedienung	2-Hebel, 2-Hebel Leichtventil oder Radio

Igland 55-75s Kran**Allgemeine Spezifikationen**

Greifer	0,22
Reichweite	7 500 mm
Ausladung	Ja
Arbeitsdruck	190 bar
Empfohlene Pumpenkapazität	30–90 l/min (max. 55 l/min ohne Funkgerät)
Kranrotation	360
Gewicht (mit Greifer und Rotator)	1 065 kg
Bedienung	2-Hebel, 2-Hebel-Leichtventil oder Funk

Wichtige Einschränkungen

Drehmoment	10,1 kNm
Hubkraft bei maximaler Reichweite (ohne Greifer und Rotator)	460 kg
Hubkraft bei 4 Metern (ohne Greifer und Rotator)	800 kg
Hubmoment (brutto)	33 kNm
Maximale Öffnung der Holzklaunen	118 cm

Wichtige Einschränkungen

Drehmoment	13,9 kNm
Hubkraft bei maximaler Reichweite (ohne Greifer und Rotator)	550 kg
Hubkraft bei 4 Metern (ohne Greifer und Rotator)	1.050 kg
Hubmoment (brutto)	57 kNm
Maximale Öffnung der Holzklaunen	125 cm

Igland 49-68s Kran**Allgemeine Spezifikationen**

Greifer	0,19
Reichweite	6 800 mm
Ausladung	Ja
Arbeitsdruck	190 bar
Empfohlene Pumpenkapazität	30–90 l/min (max. 55 l/min ohne Funkgerät)
Kranrotation	360
Gewicht (mit Greifer und Rotator)	850 kg
Bedienung	2-Hebel, 2-Hebel-Leichtventil oder Funkfernsteuerung

Wichtige Einschränkungen

Drehmoment	13,9 kNm
Hubkraft bei maximaler Reichweite (ohne Greifer und Rotator)	460 kg
Hubkraft bei 4 Metern (ohne Greifer und Rotator)	730 kg
Hubmoment (brutto)	38 kNm
Maximale Öffnung der Holzklaunen	118 cm

5. ANHÄNGERKOMPONENTEN

5.1 Stützfuß

Senken Sie die Parkstütze, wenn Sie den Anhänger parken, und heben Sie sie an, nachdem der Anhänger an einem Traktor befestigt wurde. Befestigen Sie die Parkstütze mit dem Bolzen und dem Stift in der richtigen Höhe.

Die Stütze dient nur dazu, das Gewicht eines leeren Anhängers zu tragen. Parken Sie den Anhänger nicht mit Ladung!



5.1.1 Stecken Sie den Sicherungsstift immer durch den Bolzen.

5.2 Zugöse

Die Zugöse ist mit vier Bolzen an der Vorderseite des Rahmens befestigt.

Die Standard-Zugöse ist drehbar.



5.2.1 Befestigungsbolzen für die Zugöse

5.3 Kran

Der Anhänger ist mit einem Kran, einem Rotator und einer Klaue ausgestattet.

5.4 Drehbarer Drehgestell

Die Bogie kann sich in jede Richtung um bis zu 25 Grad neigen.

5.5 Swingtrac

Das Swingtrac-System besteht aus einer Palettenbremse an jedem Hinterrad, die manuell ein- und ausgeschaltet werden kann. Zusammen mit der Schwenkbarkeit des Boggi verbessert dies die Manövrierfähigkeit des Anhängers.

5.6 Kranfuß, Gitter und Stützbeine

Gitter, Kranfuß und Stützbeine sind mit einer Bodenplatte und sechs Bolzen am Rahmen befestigt. Der Kranfuß mit Stützbeinen kann vom Gitter gelöst und am 3-Punkt-Anbau des Traktors montiert werden. Er kann auch entfernt werden, wenn der Anhänger ohne Kran verwendet werden soll.



5.6.1 Bolzen zur Befestigung des Gitters

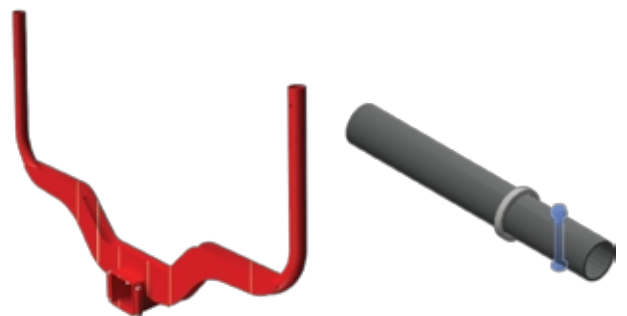


5.6.2 Dreipunktbefestigung mit Stützbein

5.7 Stützen

Die Stützen sind über den Rädern befestigt und um den Rahmen geklemmt. Die um den Rahmen montierten Stützen können nach vorne und hinten in die gewünschte Position verschoben werden. Für eine bessere Stützung des Holzes können zusätzliche Stützensätze montiert werden.

Die Stützen können um 30 cm verlängert werden (Sonderausstattung). Die Verlängerungen werden mit einem Bolzen befestigt.



5.7.1 Pfahlsatz und Pfahlverlängerung mit durchgehender Schraube

5.8 Hydraulikaggregat (Zubehör) Der Anhänger kann mit einem Hydraulikaggregat ausgestattet werden, um den Kran mit Öl zu versorgen. Der Tank ist zwischen dem Gitter und dem 3-Punkt-Rahmen befestigt. Die Pumpe wird über die Zapfwelle des Traktors angetrieben.

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch den Ölstand. Wechseln Sie Öl und Filter gemäß der Tabelle im Kapitel „10. Wartung“.

5.9 1601 Winde (Zubehör)

Der Kran kann mit einer hydraulischen, ferngesteuerten Winde ausgestattet werden, um Holz zu ziehen, das der Kran nicht erreichen kann.

Weitere Informationen finden Sie in der separaten Anleitung.

6. MONTAGE

6.1 Montage am Traktor

Rücken Sie den Traktor an den Anhänger heran und hängen Sie die Zugöse an den Haken. Vergewissern Sie sich, dass der Haken einrastet. Verschieben Sie die Parkstütze und sichern Sie sie mit dem Bolzen und dem Stift.

6.2 Kransschläuche

Schließen Sie den Druckschlauch (ISO-Kupplung/rote Kappe) an einen Hydraulikanschluss am Traktor an. Schließen Sie den Rücklaufschlauch (offene Kupplung/blau Kappe) an eine widerstandsfreie Rücklaufleitung oder den Tank des Traktors an.

6.3 Bogie-Lenkung

Schließen Sie die Schläuche an einen doppelwirkenden Hydraulikanschluss am Traktor an. Entfernen Sie vor dem Gebrauch den Sicherungsbolzen. Der Hydraulikanschluss muss geschlossen sein (nicht im Freilauf), wenn er nicht benutzt wird!



6.3.1 Bolzen zum Arretieren der Schwenkbewegung

6.4 Rückleuchten

7-poligen Stecker an die Steckdose des Traktors anschließen. Vor dem Befahren einer öffentlichen Straße überprüfen, ob die Leuchten funktionieren, bevor Sie auf einer befahrenen Straße fahren.

6.5 Ventilposition

Befestigen Sie das Ventil am Teleskoparm (Sonderausstattung) oder am/im Heckfenster des Traktors, um es von der Kabine aus bedienen zu können.

Druckschläuche dürfen sich nicht in der Kabine befinden!

6.6 Elektrische Bedienelemente

Das Kabel für das Leichtventil, die Funksteuerung und/oder die Kranbeleuchtung wird an die 12-V-Steckdose im Traktor angeschlossen.

6.7 Bremse

Schließen Sie den Bremsschlauch an den Bremsausgang des Traktors an. Überprüfen Sie die Funktion vor der Fahrt.

6.8 Hydraulikaggregat (Sonderausstattung)

Die Pumpe an die Zapfwelle des Traktors anschließen. Die Kette oder den Hebel befestigen, um ein Drehen der Pumpe zu verhindern. Sicherstellen, dass die Schläuche beim Wenden und Fahren in hügeligem Gelände nicht geknickt oder eingeklemmt werden. Außerdem darauf achten, dass sie sich nicht in Zugstangen oder anderen hervorstehenden Teilen des Traktors verfangen.

6.9 1601 Winde (Zubehör)

Schließen Sie das Funkgerät an das Ventil und die 12-V-Stromversorgung des Traktors an. Weitere Anweisungen finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung.

6.10 Betrieb

Schließen Sie die Schläuche an einen doppelwirkenden Anschluss am Traktor an. Zur Geschwindigkeitsregelung wird ein Anschluss mit regulierbarer Ölmenge empfohlen. Hinweis! Der Anschluss muss in offener Position/im Freilauf sein, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist. Wenn der Anhänger keinen Kran hat, schließen Sie den Ablassschlauch an den Rücklauf des Traktors an.

6.11 Anhänger mit Steuerungssystem für den Betrieb

Die gesamte Hydraulik ist in einem Kreislauf zusammengefasst. Schließen Sie den Druckschlauch (ISO-Kupplung/rote Kappe) an einen Hydraulikanschluss am Traktor an. Schließen Sie den Rücklaufschlauch (offene Kupplung/blau Kappe) an eine widerstandsfreie Rücklaufleitung oder den Tank des Traktors an.

Schließen Sie das Bedienfeld an den Anhänger und die 12-V-Stromversorgung des Traktors an.

6.12 Kranfuß

Die Demontage und Montage des Kranfußes erfolgt ohne montierten Kran.

Lösen Sie die diagonale Strebe zwischen Rahmen und Kranfuß. Stellen Sie sicher, dass die Platte zwischen Gitter und Kranfuß locker ist und das Abheben des Kranfußes nicht behindert.

Befestigen Sie den Kranfuß an einer geeigneten Stelle.

Hebevorrichtung. Lösen Sie die beiden unteren Bolzen und heben Sie den Kranfuß gerade nach oben. Der Kranfuß kann dann mit einem 3-Punkt-Anbau am Traktor befestigt werden.

Achtung! Verwenden Sie keine hydraulische Zugstange!



6.12.1 Befestigung des 3-Punkt-Gestells

Die Montage am Anhänger erfolgt durch Absenken des Kranfußes auf das Vierkantrrohr. Befestigen Sie die beiden unteren Bolzen und die Strebe am Rahmen. Die Halterung für das Gitter wird gleichzeitig mit der Montage des Krans befestigt.

6.13 Montage des Krans

Um einen Kran am Kranfuß zu montieren, heben Sie ihn mit einem Kran an seinen Platz. Heben Sie den Kran niemals an den Zylindern an!

Vergewissern Sie sich, dass die Montagefläche sowohl am Kran als auch an der Basis sauber ist.

Bringen Sie den Kran in die richtige Position und montieren Sie die Bolzen und Muttern mit Sicherungsscheiben.

Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmoment von 600 Nm fest.

Wenn der Kran an einem 3-Punkt-Rahmen des Traktors verwendet wird, verwenden Sie keinen hydraulischen Oberlenker!

7. TRANSPORT

Befestigen Sie die Greifklaue am/um den Rahmen des Anhängers oder an der Ladung. Durch Zurückziehen des Krans wird mehr Gewicht auf die Deichsel verlagert, wodurch ein leerer Anhänger stabiler wird. Stellen Sie sicher, dass sich die Stützbeine und die Stützfüße vor dem Transport in der oberen Position befinden. Schalten Sie die Ölzufuhr vom Traktor (oder der Zapfwelle) aus, um unerwünschte Bewegungen des Krans oder der Stützbeine zu verhindern.

Setzen Sie den Bolzen für die Bogie-Steuerung ein, wenn Sie auf der Straße fahren. Stellen Sie sicher, dass die Beleuchtung sichtbar ist und keine Äste aus dem Anhänger herausragen. Beachten Sie die Gewichtsbeschränkungen im Fahrzeugschein. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass der Transport gemäß den Gesetzen und Vorschriften erfolgt.

NB! Verwenden Sie niemals den Hydraulikantrieb bei Geschwindigkeiten über 5 km/h.

8. PARKEN UND LAGERUNG

Entleeren Sie den Anhänger vor der Lagerung. Legen Sie die Greifklaue um den Rahmen des Anhängers. Nachdem die Ölzufuhr gestoppt wurde, wird der Druck in den Ventilen durch Bewegen der Hebel abgelassen. Trennen Sie alle Schläuche vom Traktor, senken Sie das Stützbein und lösen Sie die Zugöse vom Traktor. Sichern Sie die Räder mit Radstopperrn oder ähnlichem, um ein Wegrollen des Anhängers zu verhindern.

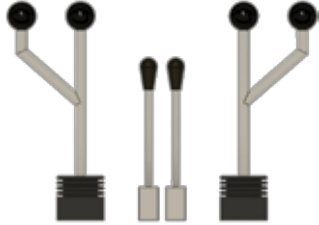
Bei längerer Lagerung müssen der Kran und der Anhänger geschmiert werden. Sichtbare Zylinderstangen müssen mit Schutzfett abgedeckt werden, um Korrosion zu verhindern.

Elektrische Komponenten sollten trocken gelagert werden. Überprüfen Sie vor einer längeren Lagerung das Innere auf Feuchtigkeit.

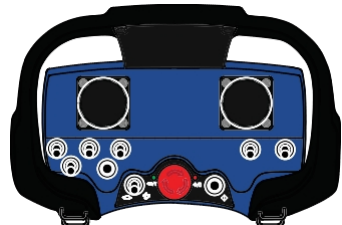
9. BEDIENUNG

9.1 Steuergeräte

9.1.1 Übersicht über Steuergeräte

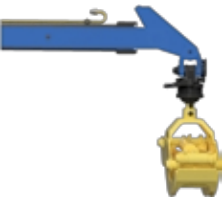
	Von oben	Von der Seite
Standard 2-Hebel Alle Funktionen werden über Hebelsteuerungen an der Hydraulikzentrale bedient.		

	Vorderseite	Rückseite
Leichtventil Kombinierte Hebelsteuerung und elektrische Steuerung. Vier Funktionen werden mit Hebeln gesteuert, vier Funktionen werden elektrisch mit Ein-/Aus-Tasten gesteuert.		

	Vorderseite	
Funk Kran und Stützbeine werden mit einem drahtlosen Funksender bedient. Der Kran selbst wird mit zwei Joysticks am Funksender bedient.		

9.1.2 Standard 2-Hebel

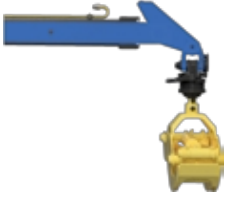
Beschreibung	Steuereinheit	Abbildung
Stützbeine Mittlere Hebel Auf/Ab		
		

Beschreibung	Steuergerät	Abbildung
Stecker Linker Hebel Auf/Ab		
		
Schwenk Linker Hebel Links/rechts		
		
Ausleger Rechter Hebel Auf/Ab		
		
Auswerfen Linker Hebel Auf/ab		
		
Rotator Rechtshebel Links/rechts		
		

Beschreibung	Steuergerät	Illustration
Klaue Rechter Hebel Auf/Ab		
		

9.1.3 Leichtventil

Beschreibung	Steuergerät	Abbildung
Stützfuß Druckknöpfe auf der Rückseite beider Hebel		
		
Stecker Linker Hebel Auf/Ab		
		
Schwenk Linker Hebel Links/rechts		
		
Ausleger Rechter Hebel Auf/Ab		
		

Beschreibung	Steuergerät	Abbildung
Auswurf Drucktasten an der Vorderseite des linken Hebels		
		
Rotator Rechter Hebel Links/rechts		
		
Klaue Druckknöpfe an der Vorderseite des rechten Hebels		
		

9.1.4 Radio

Beschreibung	Steuergerät	Abbildung
Stützfuß Drücken Sie den Totmannschalter und verwenden Sie die Kippschalter auf der rechten Seite. Auf/Ab		
		
Stecker Linker Joystick Auf/Ab		
		

Beschreibung	Steuergerät	Abbildung
Schwenk Linker Joystick Links/rechts		
		
Ausleger Rechter Joystick Auf/Ab		
		
Auswerfen Drehen Linker Joystick		
		
Rotator Rechter Joystick Links/rechts		
		
Greifer Drehen Rechter Joystick		
		

9.2 Laden

Senken Sie vor dem Laden die Stützbeine. Stellen Sie sicher, dass die Beine auf einem festen Untergrund stehen. Fahren Sie den Kran zum Holz und öffnen Sie die Greifzange. Greifen Sie mit der Greifzange eine geeignete Menge Holz und heben Sie es auf den Anhänger. Ziehen Sie das Holz vor dem Anheben immer zum Anhänger hin, um die Hublast zu verringern. Verringern Sie die Last, wenn der Kran Schwierigkeiten beim Anheben hat.

Strecken Sie den Kran niemals weiter aus, wenn er bereits maximal belastet ist!

Bedienen Sie den Kran mit ruhigen und gleichmäßigen Bewegungen. Schnelle und unkontrollierte Bewegungen erhöhen die Gefahr von Umkippen und Verletzungen. Achten Sie immer auf die Stabilität des Anhängers. Bei der Bedienung des Krans ist der Anhänger mit geringerer Last weniger stabil.

Stellen Sie sicher, dass kurze Stämme von mindestens zwei Pfählen gestützt werden, oder legen Sie sie auf längere Stämme.

Denken Sie beim Beladen immer an den Transport. Achten Sie darauf, dass die Gewichtsverteilung und die Größe der Ladung für das Gelände geeignet sind. Lange Stämme können das Gelände berühren, wenn sie unten platziert werden.

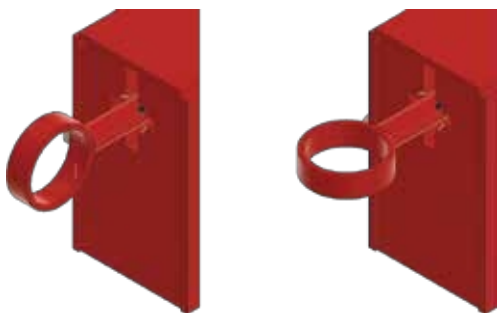
Nehmen Sie beim Entladen eine geeignete Ladung und platzieren Sie sie an der gewünschten Position. Achten Sie darauf, dass Sie nicht den Rahmen oder die Stangen anfassen.

9.3 Boggie-Lenkung

Das Schwenksystem am Boggi dient dazu, den Anhänger einfach zu manövrieren. Es kann zum normalen Schwenken, Rückwärtsfahren, Wenden und dazu verwendet werden, den Anhänger der Spur des Traktors folgen zu lassen. Hindernisse wie Baumstümpfe usw. können umfahren werden, indem man um sie herum schwenkt. Verriegeln Sie die Lenkung immer mit einem Bolzen, wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren.

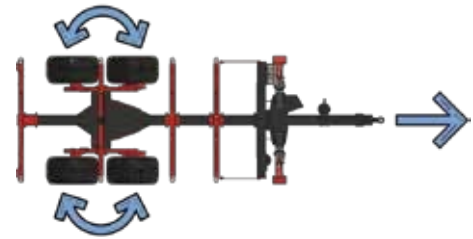
9.4 Swingtrac

Ziehen Sie den Hebel heraus, drehen Sie ihn um 90 Grad und lassen Sie ihn los, um das Swingtrac-System ein- oder auszuschalten. Schalten Sie Swingtrac immer aus, bevor Sie rückwärts fahren oder auf öffentlichen Straßen fahren!



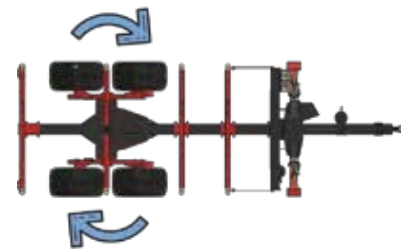
9.41 Ein- und Ausschalten von Swingtrac

Zusammen mit der Schwenkung des Boggi kann Swingtrac verwendet werden, um sich leichter im Gelände fortzubewegen. Bei Bedarf wird die Vorwärtsbewegung durch Hin- und Herschwenken des Boggi erreicht. Dabei dreht sich ein Rad vorwärts, während das andere stillsteht, sodass der Anhänger vorwärtsgeschoben wird.



9.42 Fortbewegung mit Swingtrac

Beim Überwinden eines Hindernisses drehen Sie das Fahrgestell so, dass die blockierten Räder in der hinteren Position stehen. Wenn das Fahrgestell in die entgegengesetzte Richtung gedreht wird, bleibt das andere Radpaar stehen, sodass die Räder über das Hindernis geschoben werden.



9.43 Überwindung von Hindernissen mit Swingtrac

Die Last auf dem Anhänger beeinflusst die Funktion des Swing-Mehr Last auf dem Drehgestell sorgt für eine bessere Reibung der Räder, sodass das gesperrte Radpaar nicht nach hinten rutscht.

9.5 Betrieb

Der hydraulische Antrieb ist nur für zusätzliche Zugkraft bei Bedarf ausgelegt. Bei Straßentransporten und normaler Fahrt in leichtem Gelände muss der Antrieb ausgeschaltet sein. Die Last auf dem Anhänger beeinflusst

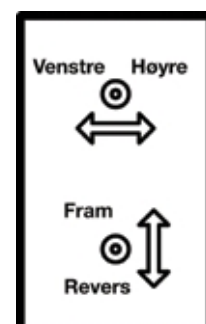
Reibung der Räder. Bei leerem Anhänger oder geringer Last können die Räder durchdrehen, wenn der Traktor nicht schnell genug fährt.

Der einfache Betrieb ohne Steuerungssystem wird durch Aktivieren der Kippvorrichtung am Traktor, an den der Antrieb angeschlossen ist, bedient. Passen Sie die Geschwindigkeit durch Regulieren der Drehzahl und der Ölmenge des Traktors an.

Testen Sie den Betrieb auf einer ebenen Fläche, bevor Sie ihn im Gelände einsetzen. Machen Sie sich mit der Fahrgeschwindigkeit bei unterschiedlichen Drehzahlen und Ölmenge des Traktors vertraut. Wenn der Anhänger schneller gezogen wird als die Motoren selbst laufen, führt dies zu erhöhtem Verschleiß.

9.6 Steuerungssystem für den Antrieb

Der Betrieb und die Steuerung werden über Kippschalter auf dem Bedienfeld gesteuert. Platzieren Sie das Bedienfeld an einer sicheren Stelle im Traktor, um unbeabsichtigte Berührungen zu vermeiden.



9.6.1 Übersicht über das Bedienfeld für Schwenk- und Betriebsfunktionen

10. WARTUNG

10.1 Wartungstabelle

Intervall	Komponente	Beschreibung
„Alle 5 Stunden bis zu den ersten 50 Stunden“	Schmierstellen	Mit Fett schmieren
Erste 10 Stunden	Radmuttern	„Auf 270–290 Nm nachziehen“
	Zugöse	Nachziehen auf 430 Nm
	Gitter/Kranfuß und Pfähle	Nachziehen auf 350 Nm
	„Kran – Bolzen an Montageflansch“	Nachziehen auf 600 Nm
	„Kran – Bolzen in Gelenk zu Ausleger und Stiel“	Nachziehen auf 700 Nm
	„Hydraulikmotoren für den Betrieb*“	Nachziehen auf 330 Nm
Alle 10 Stunden	Schmierstellen	Mit Fett schmieren
Erste 20 Stunden	Schwenkgehäuse	Ölwechsel – 80W-90
Erste 50 Stunden	„Druckfilter (Hydraulikaggregat/Radio)“	Einsatz wird gewechselt
	„Pumpengetriebe (Hydraulikaggregat)“	Ölwechsel – 80W-90
„Alle 100 Stunden/jährlich“	Radmuttern	„Auf 270–290 Nm nachziehen“
	Zugöse	Nachziehen auf 430 Nm
	Gitter/Kranfuß und Pfähle	Nachziehen auf 350 Nm
	„Kran – Bolzen an Montageflansch“	„Nachziehen auf 600 Nm (Bolzen mit Mutter) und 350 Nm (Bolzen ohne Mutter)“
	„Kran – Bolzen in Gelenk zu Ausleger und Stiel“	Nachziehen auf 700 Nm
	„Hydraulikmotoren für den Betrieb*“	Nachziehen auf 330 Nm
Erste 200 Stunden	Radlager	Spiel prüfen
„Alle 400 Stunden/jährlich“	Schwenkgehäuse	Ölwechsel – 80W-90
„Alle 500 Stunden/jährlich“	„Druckfilter (Hydraulikaggregat/Radio)“	Einsatz wird gewechselt
„Alle 1000 Stunden/ 6 Monate“	„Pumpengetriebe (Hydraulikaggregat)“	Ölwechsel – 80W-90
Alle 1500 Stunden	Radlager	Spiel prüfen
Alle 3000 Stunden	Radlager	Schmieren mit ADR Lithogrease 3
„Alle 4000 Stunden/alle zwei Jahre“	Hydraulikaggregat	Ölwechsel – 10W-30

* Entfernen Sie die runde Abdeckung an der Innenseite der Vorderräder.



10.1.1 Abdeckung für Zugang zu den Bolzen des Nabenmotors

10.2 Überprüfung des Spiels im Radlager

Heben Sie das Rad vom Boden ab und legen Sie einen Hebel, einen Spaten oder ähnliches zwischen das Rad und den Boden. Heben Sie den Hebel an, um eventuelles Spiel im Radlager festzustellen.

Bei Spiel im Lager wenden Sie sich zur Einstellung an Ihren Händler oder eine Werkstatt.

10.3 Schmierstellen

Die folgenden Punkte müssen gemäß den Schmierintervallen geschmiert werden:



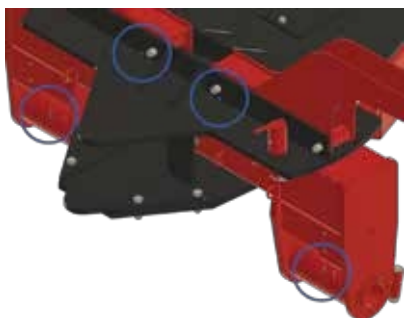
10.3.1 Zugöse



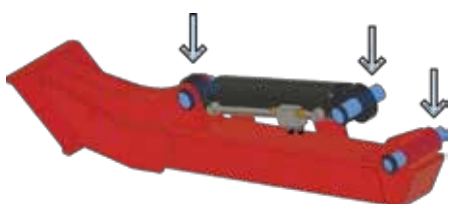
10.3.2 Schwenkzylinder zum Drehgestell Beide Seiten des Anhängers



10.3.3 Verriegelungsbolzen für Schwenkung



10.3.4 Drehgestell
Schmieren Sie auch die Oberfläche, auf der der Schwenkrahmen gleitet gegen den Anhängerrahmen



10.3.5 Stützbeine Beide Seiten des Anhängers



10.3.6 Motoren für den Betrieb



10.3.7 Alle Krane



10.3.8 Gelenk zwischen Ausleger und Auslegerarm für 37-64s- und 49-68s-Krane



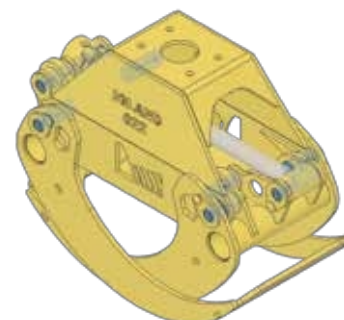
10.3.9 Greifer (0,19)



10.3.10 Auslegerverlängerung für alle Krane



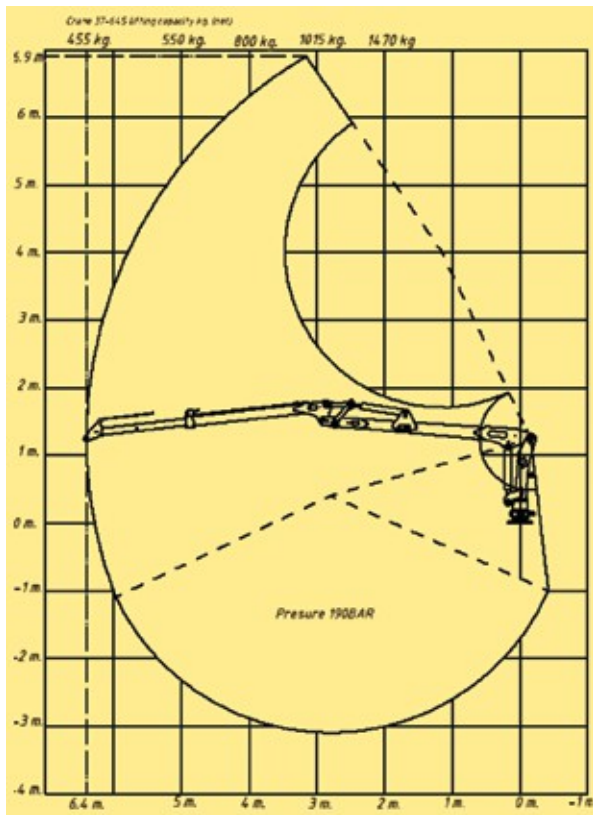
10.3.11 Gelenk zwischen Ausleger und Auslegerverlängerung für 55-75s-Kran



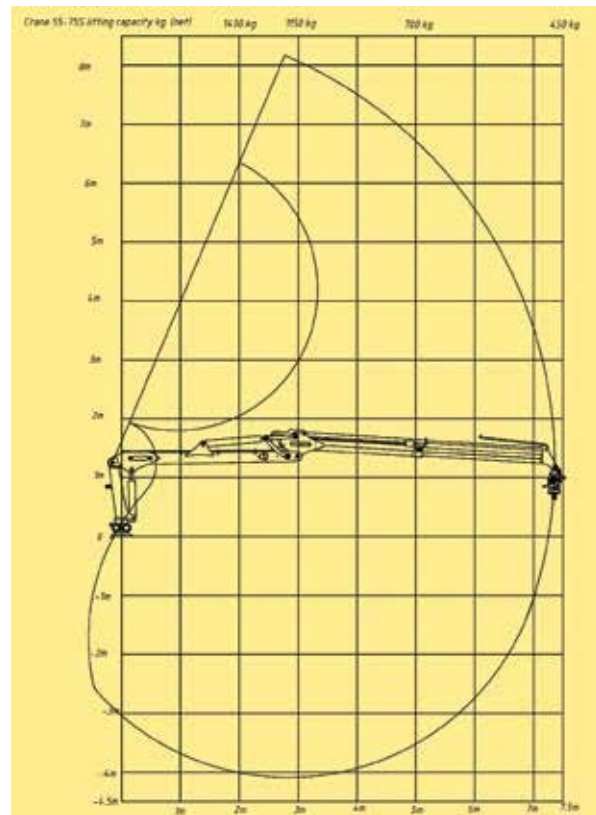
10.3.12 Greifer (0,22)

11. HEBEDIAGRAMM

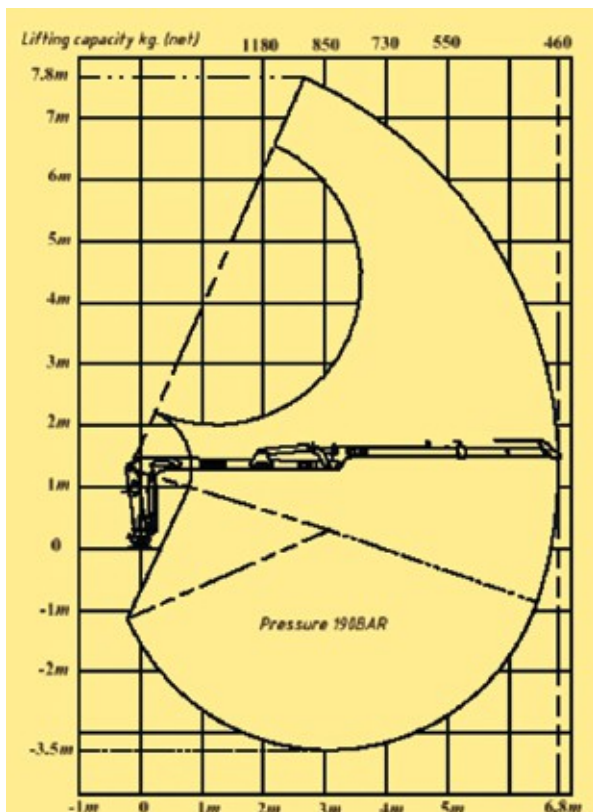
Hubdiagramm für Krane, das die Hubkapazität bei unterschiedlichen Reichweiten veranschaulicht. Das Gewicht der Klaue ist im angegebenen Gesamtgewicht enthalten. Das Gewicht der Klaue beträgt ~100 kg.



37-64S Hubdiagramm



55-75s Hubdiagramm



49-68s Hubdiagramm

ANMERKUNGEN

HINWEISE



IGLAND Werkstatt- und Servicezentrum

Unser Werkstatt- und Servicezentrum in Mandal bietet technischen Support für alle unsere Produkte.

Wir führen Wartungs- und Reparaturarbeiten an älteren und stark beanspruchten Winden durch.
Das verlängert die Lebensdauer der Produkte und ist gut für die Umwelt.

Benötigen Sie:

Technischen Support für Holztransportanhänger
Zubehör oder Sonderausstattung

Einen Termin für die Wartung oder Reparatur
Ihrer Winde Rufen Sie unser Servicecenter unter +
47 372 56 200 an

E-Mail: service.igland@nosted.com

nøsted &

Doneheia 17, 4516 Mandal